PHARMAZEUTISCHE DIENSTLEISTUNGEN IN DER APOTHEKE

pDL-Starter

Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation

Signale wahrnehmen: Woran erkennen alle im Team die Patient:innen, die für die pDL infrage kommen?

- ☐ Einnahme von fünf oder mehr Arzneimitteln über mindestens 28 Tage?
- ☐ Medikationsplan aktuell? Oder drei neue / andere systemisch wirkende AM / Inhalativa innerhalb von vier Wochen?
- ☐ Liegen Dosierungsprobleme, Neben- / Wechselwirkungen vor?
- ☐ Diagnosen bekannt?
- ☐ Fehlt die Medikation gegen einzelne Beschwerden?

Ansprache und Terminierung

- ☐ »Kennen Sie unser Angebot einer kostenfreien Analyse für Patientinnen und Patienten, die dauerhaft fünf oder mehr Medikamente einnehmen? Wir überprüfen Ihre Medikation gründlich und besprechen sie ausführlich und in aller Ruhe zu einem vereinbarten Termin.«
- ☐ »Wann hätten Sie Zeit?«
  Alternativ: »Können Sie mir Ihre Telefonnummer hierlassen für einen Rückruf zur Terminvereinbarung. Wann sind Sie am besten zu erreichen?«
- ☐ »Bringen Sie zum Termin alle verschriebenen und nicht verschriebenen Medikamente mit sowie sämtliche Unterlagen von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin.«
- ☐ Infoflyer »Medikationsberatung: Flyer für Patient:innen zur Information« mitgeben
- ☐ Check: Ist der Beratungsraum frei?

Erstgespräch (keine patientenindividuelle Vorbereitung nötig)

- ☐ Kundenkarte prüfen
- ☐ Medikamente einscannen
- ☐ Laufzettel / Bon ausdrucken
- ☐ Medikamente zusammen mit Patient:innen sortieren nach Verfall, Doppelverordnungen und Indikationen
- ☐ Ziel mit den Patient:innen vereinbaren: Welchen Erfolg soll die Beratung bringen?
- ☐ Darf der Arzt oder die Ärztin für Rückfragen konsultiert werden? Einverständniserklärung unterschreiben lassen, eventuell Entbindung von der Schweigepflicht gegenüber Arzt oder Ärztin
- ☐ Termin für Abschlussgespräch: je nach Dringlichkeit in ein bis zwei Wochen vereinbaren
- ☐ AMTS-Prüfung, gegebenenfalls mithilfe geeigneter Software

Abschlussgespräch

- ☐ Ziele der Patient:innen erreicht?
- ☐ Kundenbrief erstellen und einscannen, damit die Analyse bei laufenden Rezepteinlösungen eingesehen werden kann
- ☐ neuen Medikationsplan erstellen, eventuell Brief an den Arzt oder die Ärztin aufsetzen
- ☐ Indikation, Wechsel- und Nebenwirkungen erklären
- ☐ pDL quittieren lassen und im System speichern

Hilfe für das Apothekenteam

- ☐ Ordner anlegen mit Kurzfassung der Vereinbarung, Checklisten BAK, Software-Link, Langfassung auslegen
- ☐ bereithalten: Einverständniserklärung, Vereinbarung über die pDL in Kopie
- ☐ abheften, chronologisch: durchgeführte Medikationsanalysen mit Kundenbrief
- ☐ vorbereiten: Klarsichthülle mit Blankorezepten, Kurzanleitung für den Druck
- ☐ vorbereiten: Klarsichthülle mit Infoflyern
- ☐ Terminplanung (Kalender für alle sichtbar im Computer verwenden und wochenweise ausdrucken)
- ☐ Verantwortung / Rolle im Team festlegen
- ☐ Abrechnung